

Grauzonen



tanz JUNG!

Is who I am a choice? When am I my most me?

In unserer Selbstwahrnehmung,
unseren Selbstdefinitionen und
Selbstbildern sind wir nie eindeutig.
Wir positionieren uns um.
Wir verändern uns. Wir verorten uns neu.
Wir sind ständig in Bewegung.
Je nach Kontext liegt der Fokus auf
einem anderen Teil des Ganzen.
Ich bin viele Wirs.

Ein Gespräch mit der Choreografin Henrietta Horn

Was sind für dich die Kernthemen von »Grauzonen«?

Das eigentliche Thema, um das wir uns drehen, ist Identität. Wer bin ich? Wann bin ich »ich«? Es geht vor allem darum, herauszufinden, womit wir uns jeden Tag beschäftigen und Fragen zu finden und weniger darum, die Antworten auf diese Fragen zu geben.

Habt ihr als Ensemble schon eine gemeinsame Schnittmenge definieren können, was »Grauzonen« sind oder sein können?

Grauzonen sind die Räume zwischen schwarz und weiß, aber, wenn man es genau nimmt, liegen dort auch alle anderen Farben. Unser Gedanke lag eher bei Zwischentönen, welche wichtiger sind als die Farbe Grau.

Gibst du uns einen Einblick in deine Arbeitsweise, wie können wir uns die Proben vorstellen?

Ich setze den Schwerpunkt ganz auf Bewegung, weil ich denke, dass sie viele Informationen transportiert, ohne dass man sie erklären muss. Sie ist frei assoziativ. Jede*r Zuschauer*in sieht, was aus der eigenen Erfahrung heraus gesehen werden kann. Ich lasse die Tänzer*innen auch selbst Bewegungen entwickeln und das mit relativ offenen Aufgaben, weil mich die Persönlichkeiten der einzelnen Tänzer*innen sehr interessieren und ich es schön finde, dass, wenn man über Identität spricht, sie auch mit all ihren Seiten zu sehen ist. Manchmal stelle ich gezieltere Fragen, wir haben uns zudem viel damit beschäftigt, was »weiblichere«, »männlichere«, »diverse« Bewegung ist. Kostüme waren zusätzlich oft ein Teil der Proben, da sie immer viel darüber aussagen, wie Menschen sich sehen oder zeigen lassen möchten.

Was charakterisierst du die Bewegungssprache des Stückes?

Auf jeden Fall lebendig und sehr bunt, mit viel Energie.

Was ist für dich besonders am Choreografieren für junges Publikum?

Für mich ist das eigentlich gar kein so entscheidender Punkt. Ich denke, es gibt wichtige Dinge, die uns alle betreffen, gerade wenn man über Identität spricht. Ich wünsche mir auch, dass man über dieses Stück wieder Lust bekommt, ins Theater zu gehen. Da setze ich auf Bewegung, weil ich Bewegung einfach so ansprechend finde und ich mache das, was ich selber gerne sehe.



Grauzonen

Bettina Bölkow, Anna Degen, Brendon Feeney,
Joshua Haines, Mariateresa Molino und Mátyás Ruzsom

CHOREOGRAFIE Henrietta Horn

BEWEGUNGSMATERIAL Henrietta Horn mit den Tänzer*innen

BÜHNE UND KOSTÜME Miriam Grimm

MUSIK Benedikt ter Braak

STOPMOTION-FILM Georges Hann

DRAMATURGIE Anna Grüssinger, Sara Dirks (ab 2020/21)

CHOREOGRAFISCHE MITARBEIT, PROBEN- UND SPIELLEITUNG Susan McDonald

VERMITTLUNG Brigitte Uray

INSPIZIENZ Juliana Albrecht

FILMAUFNAHME – UND REGIE Oliver Schirmer und Knut Bussian

TECHNISCHER DIREKTOR/AUSSTATTUNGSLEITER Thomas Pasternak ASSISTENTIN DES TECHNISCHEN DIREKTORS Kira-Marie Klein TECHNISCHE LEITERIN DES KLEINEN HAUSES Kim Winkler BÜHNENMEIS-TER*IN David Els, Martina Meyer LICHT Matthias Lebe LEITER DER TONABTEILUNG Thomas Bohnsack TONEINRICHTUNG Katharina Heine, Rainer Leue VIDEO Gregor Dobiaschowski LEITER DER REQUISITEN-ABTEILUNG Thomas Christmann REQUISITE Renate Lange, Kristen Sonnenberg, Daniela Klosa LEITER DER KOSTÜMABTEILUNG Ernst Herlitzius GEWANDMEISTER*IN HERREN Gabriela Prange, Silvio Knollmann GEWANDMEISTERIN DAMEN Susanne Weber LEITER DER MASKENABTEILUNG Nicolas Guth MASKE Lisa Widdecke LEITER DER DEKORATIONSWERKSTÄTTEN Patrick Pohl PRODUKTIONSINGENIEURE Stephan Busemann, David Maiwald LEITER DER SCHLOSSEREI Armin Zühlke LEITER DER TISCHLEREI Peter Kranzmann LEITER DES MALSAALS Steffen Amey LEITER DER DEKO- UND MÖBELABTEILUNG Axel Meier LEITER DER STATISTERIE Jiří Kobyłka

Aufzeichnung vom 22.–26. Februar 2021 im Kleinen Haus

digitale Premiere am 20. März 2021 um 18:00 Uhr

Aufführungsdauer: ca. 60 Minuten

Fotos: Bettina Stöß

Diese Produktion wird unterstützt von



**VOLKSWAGEN
FINANCIAL SERVICES**

THE KEY TO MOBILITY

IMPRESSUM

Herausgeber: Staatstheater Braunschweig, Am Theater, 38100 Braunschweig
Generalintendantin: Dagmar Schlingmann, Verwaltungsdirektor: Stefan Mehrens,
Redaktion: : Anna Grüssinger, Sara Dirks, Gestaltung: Farina Lichtenstein,
Spielzeit 2020/21, Änderungen vorbehalten

2020/21

staatstheater-braunschweig.de